

# Lesetips

## Ende der Gründerzeit

Mit den Turbulenzen auf dem privaten Klinikmarkt beschäftigt sich ein Beitrag von Uta von Schenk in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift *Mitbestimmung*. »Wir erleben das Ende der Gründerzeit im privaten Krankenhaussektor«, wird ver.di-Sekretär Niko Stumpfögger zitiert. Da die Finanzkrise – aber auch die Gewerkschaftskampagne »Der Deckel muß weg« – das Tempo der Privatisierung kommunaler Krankenhäuser gebremst habe, »halten die Manager der privaten Konzerne nun nach internen Renditequellen Ausschau«. Dies sei der Hintergrund für den Trend zu Großfusionen in der Branche, die laut Stumpfögger zu Lasten von Patienten und Beschäftigten gehen: »Schon in den nicht renditeorientierten Krankenhäusern preßt das Management auf dem Rücken der Beschäftigten Investitionsmittel aus der Krankenversorgung heraus, obwohl diese in den Preisen für die Krankenhausbehandlung gar nicht einkalkuliert sind. Bei den privaten kommen die Rendite- und Fusionskosten hinzu.«

(jW)

\* *Mitbestimmung*. Das Magazin der Hans-Böckler-Stiftung, 10/2012, 74 Seiten, Jahresabo: 50 Euro

## Methode Wandzeitung

Ver.di-Jugendsekretär Mario Gembus berichtet in der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift *Gute Arbeit* von der Methode der Wandzeitungsbefragung. Diese setzt die Gewerkschaft insbesondere in Pflegeeinrichtungen ein, um die Auszubildenden nach ihren Arbeitsbedingungen und Problemen zu befragen. Die Grundidee der ver.di-Initiative: »Beschäftigte berichten selbst, was ihnen auf den Nägeln brennt. Sie erhalten für jede Wandzeitung Klebepunkte und entscheiden, welche der formulierten Thesen sie per Punkt unterstützen (priorisieren) wollen.« So soll ein Bild davon entstehen, wie die Pflege-Azubis die Qualität ihrer Ausbildung und die Arbeitsbedingungen im Betrieb wahrnehmen.

Die Ergebnisse müßten von den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) und den Betriebsräten ernst genommen werden, betont Gembus. »Im Ergebnis sollen durch die entstehenden ›Punktewolken‹ auf der Wandzeitung Schwerpunkte identifiziert werden, die als Problemlagen in der Pflegeausbildung dringend betrieblich anzugehen sind.« Die Wandzeitungsaktion sieht Gembus bereits als ersten Schritt zur Aktivierung: »Wer gefragt wird und selbst handelt, auch wenn er oder sie nur Punkte vergibt, erhält ein Bewußtsein dafür, was gute Ausbildung eigentlich bedeutet.«

(jW)

*\* Gute Arbeit. Gesundheitsschutz und Arbeitsgestaltung, 10/2012, 40 Seiten,  
Jahresabo: 166,80 Euro*

*<https://www.jungewelt.de/artikel/191404.lesetips.html>*